

Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 13. April 2023

- **ZYKLISCHER ABSCHWUNG BEI HALBLEITERN BELASTET AUFTRAGSEINGANG IM 1. QUARTAL**
- **UMSATZ LEICHT ÜBER DER PROGNOSE DANK STARKEM AUFTRAGSBESTAND**
- **WEITERHIN FOKUS AUF INNOVATION UND KAPAZITÄTSERWEITERUNG ALS VORBEREITUNG AUF DEN NÄCHSTEN ZYKLUS**

Resultate erstes Quartal 2023

- Starker Auftragsrückgang um 54% auf CHF 136 Millionen im Jahresvergleich; tiefes Book-to-Bill-Verhältnis von 0,6 reflektiert zyklischen Abschwung der Halbleiterindustrie
- Nettoumsatz der Gruppe um 12% auf CHF 233 Millionen verringert; leicht über Prognose für das erste Quartal von CHF 210-230 Millionen; starker Auftragsbestand unterstützte den Umsatz
- Laufende Anpassung der Betriebskosten an das aktuelle Geschäftsvolumen

Ausblick für 2023

- Abgeschwächte Investitionsbedingungen im Geschäftsbereich Semiconductor nach drei Jahren beispiellosen Wachstums erwartet; weiteres Wachstum in den Märkten für Advanced Industrials prognostiziert; Segment Global Service dürfte von der wachsenden installierten Basis und der höheren Nachfrage nach Upgrades und Nachrüstungen profitieren
- Geringerer Umsatz, EBITDA, EBITDA-Marge, Nettogewinn und freier Cashflow erwartet

Prognose für das zweite Quartal 2023

- Für Q2 2023 Nettoumsatz¹ von CHF 200-230 Millionen erwartet

¹ Zu konstanten Wechselkursen

VAT-Gruppe

in Mio. CHF	Q1 2023	Q4 2022	VERÄND. ²	Q1 2022	VERÄND. ³
Auftragseingang	136.4	249.2	-45.3%	294.2	-53.6%
Nettoumsatz	232.7	291.0	-20.0%	263.0	-11.5%
Auftragsbestand	416.4	517.7	-19.6%	487.0	-14.5%

² im Quartalsvergleich; ³ im Jahresvergleich

Deutlicher Auftragsrückgang in allen drei Geschäftsbereichen: Umsatzrückgang im ersten Quartal bei Semiconductor, Stagnation bei Global Service und Anstieg bei Advanced Industrials

Nach drei Jahren beispiellosen Wachstums hat sich die Investitionstätigkeit im globalen Halbleitersektor, dem grössten Endmarkt der VAT, im ersten Quartal 2023 weiter verlangsamt. Der Rückgang der Ausgaben für Investitionsgüter hat zu der erwarteten scharfen Korrektur der Nachfrage und der Lagerbestände geführt. Die VAT erwartet, dass dies im ersten Halbjahr 2023 so bleiben wird, gefolgt von einem allmählichen Anstieg der Auftragseingänge in der zweiten Hälfte des Jahres 2023. Am stärksten war der Rückgang in verbrauchernahen Bereichen wie Speicherchips, die in Smartphones, Tablets oder PCs verwendet werden. Dies ist auf makroökonomische Unsicherheiten bezüglich Zinssätze, Inflation und BIP-Wachstum zurückzuführen. Die Nachfrage wurde ausserdem durch die Verschärfung der Handelsbeschränkungen der USA und anderer Regierungen für Halbleiter und damit verbundene Fertigungsanlagen für China gedämpft. Die Investitionen bei hochmodernen Logikchips für die Datenverarbeitung blieben auf einem soliden Niveau.

Der Auftragseingang der Gruppe lag im ersten Quartal um 54% unter dem Vorjahreswert und erreichte CHF 136 Millionen, was zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 0,6 führte. Im Vergleich zum Vorquartal gingen die Aufträge ebenfalls deutlich zurück und lagen 45% unter dem Niveau des vierten Quartals 2022. Der



Auftragsbestand der VAT belief sich am Ende des ersten Quartals auf CHF 416 Millionen, 15% weniger als Ende März 2022 und 20% weniger als Ende 2022.

Der Nettoumsatz im ersten Quartal 2023 sank gegenüber dem gleichen Zeitraum 2022 um 12% auf CHF 233 Millionen. Wechselkursschwankungen, insbesondere des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken, hatten einen negativen Einfluss von rund 3% auf den Nettoumsatz im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum gleichen Quartal 2022.

Segmentübersicht

VENTILE

in Mio. CHF	Q1 2023	Q4 2022	VERÄND. ¹	Q1 2022	VERÄND. ²
Auftragseingang	102.4	194.7	-47.4%	241.1	-57.5%
<i>Semiconductor</i>	58.8	134.0	-56.1%	192.0	-69.4%
<i>Advanced Industrials</i>	43.6	60.7	-28.2%	49.0	-10.9%
Nettoumsatz	182.9	233.5	-21.7%	214.0	-14.5%
<i>Semiconductor</i>	139.3	192.3	-27.5%	179.8	-22.5%
<i>Advanced Industrials</i>	43.6	41.3	+5.6%	34.2	+27.5%
Innenumsatz	21.4	24.3	-11.9%	20.8	+3.0%
Segment-Nettoumsatz	204.3	257.8	-20.8%	234.7	-13.0%

¹ im Quartalsvergleich ² im Jahresvergleich

Im Segment **Ventile** waren die Bestellungen im ersten Quartal mit CHF 102 Millionen deutlich niedriger als im Vorjahr (-58%) und im Quartalsvergleich (-47%), womit sich das schwächere Marktumfeld gegen Ende des Jahres 2022 fortsetzte. Der Umsatz verringerte sich im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 15% auf CHF 183 Millionen und gegenüber dem Vorquartal um 22%. Der höhere Umsatz der Geschäftseinheit *Advanced Industrials* konnte die schwächere Leistung bei den Halbleitern nicht wett machen.

Im Geschäftsbereich **Semiconductor** sank der Auftragseingang um 69% auf CHF 59 Millionen und der Nettoumsatz auf CHF 139 Millionen, was einem Rückgang von 23% gegenüber dem ersten Quartal 2022 entspricht. Der starke Auftragsrückgang ist eine typische Reaktion auf die Neuausrichtung der Produktionspläne und Lagerbestände der OEMs.

Die VAT hat mehrere neue Grosskunden hinzugewonnen, um die Wachstumschancen bei neuen Anwendungen zu nutzen. Infolgedessen wurden mehrere wichtige Projekte für angrenzende Produkte gestartet, die ein kontinuierliches Wachstum des Umsatzanteils auf Plattformen der nächsten Generation, wie z.B. EUV-Lithographie, sicherstellen werden.

Darüber hinaus wurden mehrere Prototypen von Gaseinlassventilen ausgeliefert und befinden sich nun in der Qualifizierung für eine ALD-Anwendung der nächsten Generation, bei der die VAT eine höhere und stabilere Durchflussrate bietet, insbesondere über einen breiten Temperaturbereich.

Der Geschäftsbereich **Advanced Industrials** verzeichnete im Vergleich zum ersten Quartal 2022 einen Rückgang des Auftragseingangs von 11%. Dieser Rückgang ist auf einen geringeren Auftragseingang zurückzuführen, der auf eine insgesamt geringere Nachfrage bei Beschichtungen und anderen industriellen Anwendungen zurückzuführen ist, sowie auf die Tatsache, dass Kunden im Dezember Aufträge im Vorfeld der Preiserhöhungen ab Januar 2023 erteilten. Der Bereich erneuerbare Energien des Geschäftsbereichs *Advanced Industrials* verzeichnete eine anhaltend starke Nachfrage nach Solar- und Fusionsforschungsanwendungen. Der Umsatz stieg um 28% auf CHF 44 Millionen dank der guten Ausführung der bestehenden Aufträge.

GLOBAL SERVICE

in Mio. CHF	Q1 2023	Q4 2022	VERÄND. ¹	Q1 2022	VERÄND. ²
Auftragseingang	34.0	54.5	-37.6%	53.2	-36.0%
Nettoumsatz	49.8	57.4	-13.2%	49.0	+1.6%
Innenumsatz	-	-	-	-	-
Segment-Nettoumsatz	49.8	57.4	-13.2%	49.0	+1.6%

¹ im Quartalsvergleich ² im Jahresvergleich



Das Segment **Global Service** verzeichnete im ersten Quartal Aufträge in Höhe von CHF 34 Millionen, ein Rückgang von 36% gegenüber dem ersten Quartal 2022. Der schwächere Auftragseingang ist auf die geringere Auslastung der Fabriken zurückzuführen, wodurch die präventive Wartung reduziert wurde. Der Nettoumsatz stieg leicht um 1,6% auf CHF 50 Millionen, da Aufträge aus dem Auftragsbestand ausgeführt wurden. Die Endkunden reduzierten einen Teil ihrer präventiven Wartungsarbeiten angesichts der geringeren Kapazitätsauslastung in vielen ihrer Fabriken. Der Ausbau des führenden Servicenetzes der VAT wurde mit der Eröffnung zwei neuer Vertriebs- und Servicezentren in Korea und Taiwan fortgesetzt. Beide Zentren ersetzen ältere Einrichtungen und erweitern die Reparatur- und Überholungskapazität in diesen Ländern um das Drei- bis Vierfache. Die Zentren sind mit Reinräumen nach ISO 8 und ISO 6 ausgestattet und in der Lage, grosse Regel- und Transferventile zu bearbeiten. Das Netzwerk von acht Servicezentren ist die ideale Plattform für das globale Festpreis-Reparaturprogramm, das darauf abzielt, Kunden mit dem qualitativ hochwertigsten Service vor Ort zu unterstützen.

Ausblick 2023 – Geringere Nachfrage vor Rückkehr zum Wachstum im Jahr 2024 erwartet

Die VAT erwartet, dass die Investitionen in Halbleiterfertigungsanlagen im Jahr 2023 aufgrund kurzfristiger Marktfaktoren wie höherer Inflation, wirtschaftlicher Abschwächung in mehreren Schlüsselmärkten und anhaltenden geopolitischen Spannungen und damit verbundenen makroökonomischen Risiken zurückgehen werden.

So hat beispielsweise die schwächere Nachfrage nach Smartphones und PC-Geräten im Jahr 2022, die auf das geringere Verbrauchervertrauen in vielen Märkten zurückzuführen ist, einige Chiphersteller dazu veranlasst, ihre Kapazitäten sowohl bei Halbleitern als auch bei Displays vorübergehend zu reduzieren.

Die höher als erwartet ausgefallene Inflation in Verbindung mit der weltweiten Konjunkturabschwächung und den von einigen westlichen Regierungen ergriffenen Massnahmen zur Förderung der Verlagerung der Halbleiterfertigung haben einige Marktteilnehmer dazu veranlasst, ihre kurzfristigen Investitionspläne zu überdenken. Infolgedessen deuten Marktforschungsergebnisse darauf hin, dass die Ausgaben für WFE im Jahr 2023 um 20-30% zurückgehen könnten, bevor sie 2024 und danach wieder wachsen.

Gleichzeitig wird erwartet, dass die Chiphersteller weiterhin in Ventilservice und Nachrüstlösungen investieren, um die Produktivität ihrer derzeit installierten Anlagen zu verbessern. Die Ausweitung der vakuumbasierten Fertigung auf Branchen wie industrielle Beschichtungen und E-Beam-Anwendungen könnte die geringere Nachfrage nach Halbleitern ebenfalls teilweise ausgleichen. Währenddessen dürfte die Nachfrage nach Solar-Photovoltaikanlagen stark bleiben, da der Übergang zu erneuerbaren Energien in den meisten Teilen der Welt weitergeht.

Auf dieser Grundlage erwartet die VAT, dass Umsatz und EBITDA im Gesamtjahr 2023 unter den Rekordwerten von 2022 liegen werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass es am unteren Ende seines Margenziels von 32-37 % liegen wird, und investiert weiterhin stark in Innovation und Kapazitätserweiterung, um seine Bereitschaft zu erhöhen, von den erwarteten neuen Technologieausbauten im Jahr 2024 und darüber hinaus zu profitieren. Das Global Service Geschäft der VAT bietet zudem einen Puffer gegen starke zyklische Schwankungen bei den Kapitalinvestitionen der Kunden. Global Service wird sein Netzwerk globaler Servicezentren und sein Portfolio an Ventil-Upgrades und Nachrüstungen weiter verbessern. Der Nettogewinn wird voraussichtlich ebenfalls niedriger ausfallen als 2022.

Die VAT beabsichtigt, die Produktion und die technischen Dienstleistungen in seinem Werk in Malaysia weiter auszubauen, die Beschaffung in den Ländern mit den besten Kosten zu erhöhen und grössere Skaleneffekte in den globalen Lieferketten zu erzielen. Auch in Forschung und Entwicklung werden weiterhin erhebliche Investitionen getätigt, unter anderem in das neue Innovationszentrum in der Schweiz, für das Investitionen in Höhe von CHF 80-85 Millionen erwartet werden. Daher wird auch der freie Cashflow voraussichtlich unter dem Rekordwert von 2022 liegen, aber immer noch auf einem hohen Niveau.

Prognose für Q2 2023

VAT erwartet einen Umsatz¹ von CHF 200-230 Millionen.

¹ Zu konstanten Wechselkursen



Zusätzliche Informationen

Heute, am 13. April 2023, findet um 10.00 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz für Medien und Investoren statt.

Um an dem Anruf teilzunehmen, wählen Sie bitte:

+41 58 310 50 00 (CH/Europa)

+44 207 107 06 13 (Grossbritannien)

+1 631 570 56 13 (USA)

Eine Aufzeichnung des Gesprächs kann etwa eine Stunde nach Ende des Gesprächs über unsere Website www.vatvalve.com abgerufen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

VAT Group AG

VP Investor Relations & Nachhaltigkeit

Michel R. Gerber

Tel.: +41 81 553 70 13

investors@vat.ch

Finanzkalender

2023

Freitag, 5. Mai 2023

Buchungsschluss, 17.00 Uhr MESZ

Dienstag, 16. Mai 2023

Generalversammlung, St. Gallen, Schweiz

Freitag, 19. Mai 2023

Ex-Tag Dividende

Dienstag, 23. Mai 2023

Dividendenausschüttung

Donnerstag, 27. Juli 2023

Halbjahresergebnis 2023

Donnerstag, 12. Oktober 2023

Trading-Update Q3 2023

2024

Donnerstag, 7. März 2024

Q4 und Jahresergebnis 2023

ÜBER DIE VAT

Wir verändern die Welt mit Vakuumlösungen – das ist unser Anspruch als weltweit führende Entwicklerin, Herstellerin und Lieferantin von High-End-Vakuumentilen. VAT-Vakuumentile sind geschäftskritische Komponenten für die Fertigung innovativer Produkte des täglichen Lebens wie tragbare Geräte, Flachbildschirme oder Solarpanels. Die VAT berichtet in zwei verschiedenen Segmenten: Ventile und Global Service. Unter letzterem bieten wir unseren Kunden Originalersatzteile, Wartung, technischen Support und Training für diverse Vakuumentilanwendungen. Mit über 3'000 Mitarbeitenden weltweit, Vertretungen in 29 Ländern, einem Nettoumsatz von CHF 1'145 Mio. (2022) und Produktionsstandorten in der Schweiz, Malaysia, Rumänien, und Taiwan gestalten wir unseren hochspezialisierten Markt nachhaltig mit.

ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSSAGE

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind in ihrer Gesamtheit eingeschränkt, da es bestimmte Faktoren gibt, die dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen (einschliesslich Aussagen, die die Worte «glauben», «planen», «antizipieren», «erwarten», «schätzen» und ähnliche Ausdrücke enthalten), sollten als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten inhärent bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten oder auch nicht eintreten können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die ausserhalb der Möglichkeiten des Unternehmens liegen, diese zu kontrollieren oder genau einzuschätzen, wie z.B. zukünftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der informationstechnologischen Systeme des Unternehmens, politische, wirtschaftliche und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftliche oder technologische Trends oder Bedingungen. Infolgedessen werden Investoren davor gewarnt, sich unangemessen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, lehnt die VAT jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von Entwicklungen, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten, zu aktualisieren.